

Der große westfälische Sippenroman!

Margarete Windthorst

Mit Lust und Last

Roman

Mit einem farbigen Lageplan

Geheftet RM. 6.-, in Leinen RM. 7.-

Wer das bäuerliche Leben in seinen Tiefen erkennen will, dem nützt es eigentlich nichts, wenn er nur die Geschichte einer einzelnen Person, eines einzelnen Geschlechtes oder Hofes erfährt. Aus dem Zusammenwirken der Dorfgemeinschaft, aus dem Aufeinanderangewiesensein, das oft schicksalhafte Züge trägt, ergibt sich erst das gültige Bild. Margarete Windthorst schildert ein niedersächsisches Dorf der Zeit zwischen dem 64er Krieg und dem Tode Bismarcks. Scharf grenzen sich die Typen der großen Bauern und der kleinen Rötter voneinander ab, doch gleich ist in ihnen das Streben, ihrem eigenen und ihrer Kinder Dasein Form zu geben nach eigenem Entschluß. Das Schicksal freilich scheint des Menschenwillens zu spotten, indem es alles anders fügt. Wer aber, wie die Dichterin, die Summe daraus zieht, kommt zu dem Schluß, daß ein höheres Walten immer wieder die alte Harmonie der Natur herstellt. Hier dürfen zwei, die sich lieben, nicht zusammenkommen, dort werden zwei, die schon vereint sind, durch den Tod getrennt; hier werden auf einem Hof nur Mädchen geboren, dort stirbt der männliche Erbe dahin. Der Lauf des Lebens aber lehrt: nicht das Einzelne, das Schmerzhaftes, was wichtig, sondern nur das Gesamte, das Gute, das sich wie im alljährlich reisenden Kornfeld in jeder Generation der Dorfgemeinschaft kraftvoll sammelt. Mit dieser Darstellung ist Margarete Windthorst zu einer Vertiefung der Fragen geschritten, die sie mit so bildnerischer Hand bereits in ihrem Roman von den „Sieben am Sandbach“ anpackte.

Ⓜ

Wir bitten um tatkräftige Verwendung für dieses im Frühherbst erscheinende Werk

G. GROTE VERLAG BERLIN